

Sechs und zwanzigstes Capitel.

«Weßen Ohe mich hörte, der pries mich selig und weßen Auge mich sah, der rühmte mich. Denn ich errettete den Armen, der da schrie und den Waisen, der keinen Helfer hatte. Der Segen dessen, der dem Verberben nahe war, kam über mich und ich erfreute das Herz der Wittwen.»
 Hiob 29, 11–13.

Bald nachdem der junge Gutsherr mündig geworden war, mußte ein neuer Verwalter für das Gut angestellt werden, um die Einkünfte von den verschiedenen Höfen in Empfang zu nehmen und mancherlei sonstige Geschäfte zu besorgen. Es war ein wichtiger Posten, sowohl für den Gutsherrn, als auch für die Pächter, und Herbert hatte sich im Voraus nach einem geeigneten Manne umgesehen. Sobald die Stelle offen war, ließ er Wilhelm zu sich bitten und bot ihm dieselbe an. Herrn Schmidt's Landbau war nicht weilläufig, so daß Wilhelm noch bei seinen Eltern bleiben, beim Betrieb des Hofes helfen, und doch dabei die Pflichten seines neuen Amtes erfüllen konnte, während der jährliche Gehalt